

INFEKT - INFO

Ausgabe 7 / 2011, 8. April 2011

**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

Gastroenteritis-Surveillance in Hamburg 2011: Übersicht über die Meldedaten zum Ende der Wintersaison

Aus den nachfolgenden 4 Abbildungen ergeben sich die pro Woche erfassten Fallzahlen bei den vier häufigsten Gastroenteritiden seit Beginn dieses Jahres fortgeschrieben bis zur 13. Kalenderwoche einschließlich. Zum Vergleich sind außerdem ein aus den Daten der letzten 5 Jahre gewonnener gleitender Wochenmittelwert sowie die Obergrenze seines 95%-Streu-Intervalls dargestellt.

Aufgrund der Änderung der Falldefinition vom 1.1.2011 gehen in die Statistik der Norovirus-Erkrankungen nur noch solche Fälle ein, für die ein labordiagnostischer Nachweis vorliegt. Dementsprechend wurden für die Berechnungen der Mittelwerte und des Streuintervalls in Abbildung 1 ebenfalls nur noch die laborbestätigte Fälle aus den vorangegangenen Jahren herangezogen. Daraus resultieren vor allem bei den quantitativen Angaben beträchtliche Unterschiede zu entsprechenden Darstellungen der Vergangenheit. Für die Interpretation der Norovirus-Daten ist bedeutsam, dass sie weitaus stärker als bisher lediglich eine vergleichsweise begrenzte Stichprobe von Erkrankten repräsentieren.

Aber selbst unter dieser Prämisse wird deutlich, dass es auch 2011 etwa ab der 8. Woche – und damit deutlich später als in den Vorjahren – zu einer beträchtlichen Norovirus-Aktivität mit Höhepunkt in der 11. Woche gekommen war. Gegenwärtig stabilisiert sich aber wieder ein rückläufiger Trend.

Abb. 1: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition vom 1.1.2011) von laborbestätigten Norovirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg 2011 KW 1 - 13 (n=1492) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2006-2010 und dem 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben

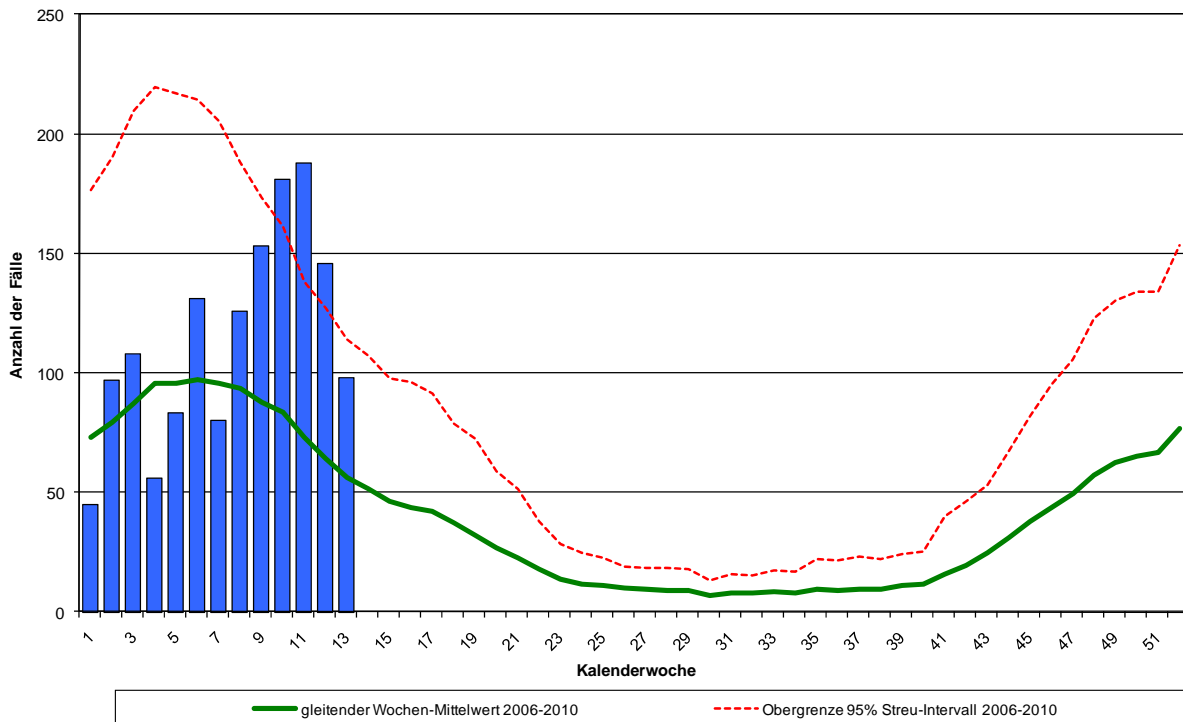
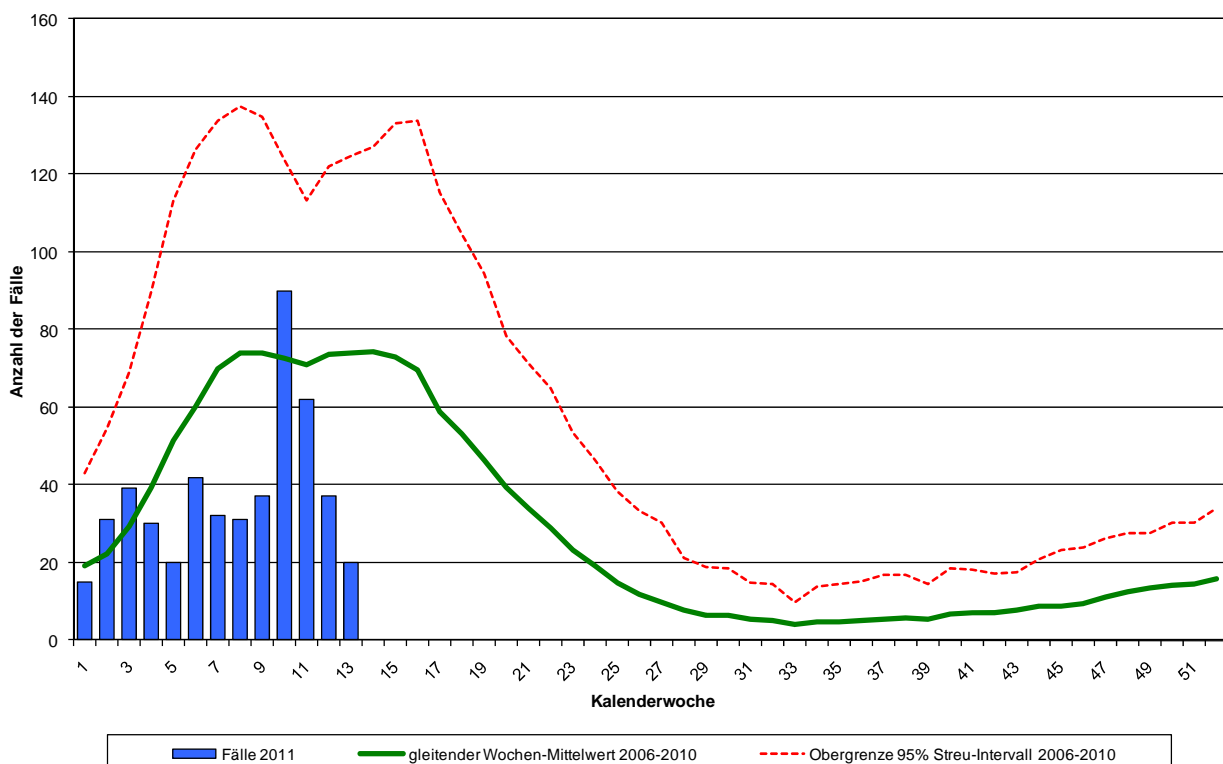


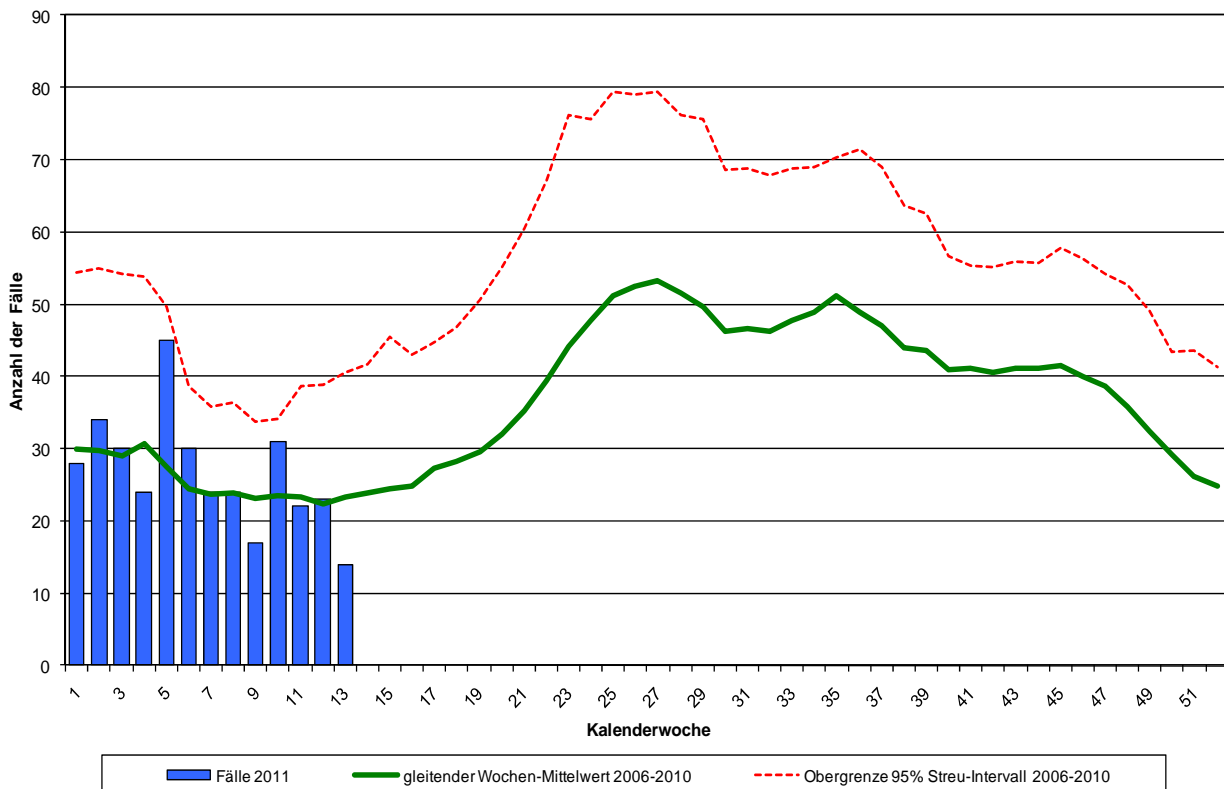
Abb. 2: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Rotavirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg 2011, KW 1 – 13 2011 (n=488) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2006-2010 und dem 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben



Die wöchentlichen Fallzahlen bei den Erkrankungen durch Rota-Viren bewegten sich in den Wintermonaten 2011 verglichen mit den Vorjahren auf ungewöhnlich niedrigem Niveau (Abb.2). Der Häufigkeitsgipfel lag in der 10. Woche; ein zweiter Peak wie in den Vorjahren lässt sich 2011 nicht erkennen.

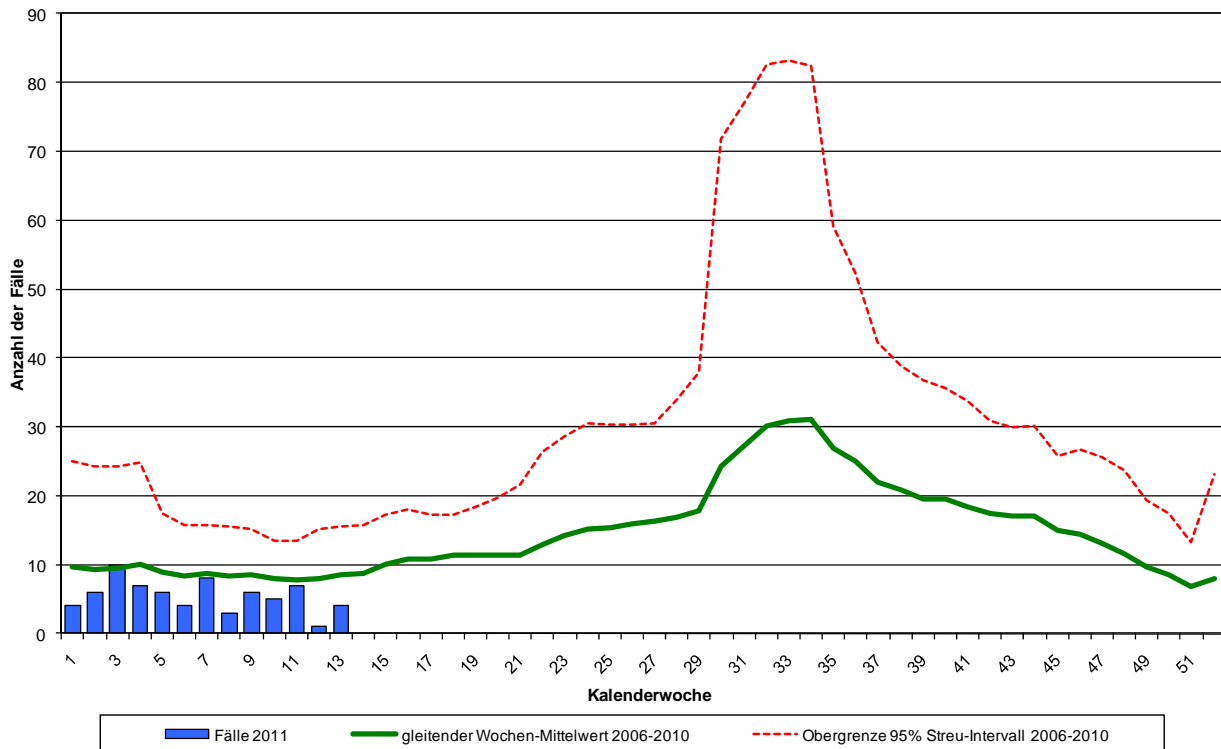
Bei den Campylobacteriosen lagen die wöchentlichen Fallzahlen in diesem Jahr bisher weitestgehend innerhalb des Erwartungshorizontes (Abb.3). Die mäßigen Aufwärtsschwankungen in der 5. Und 19. Woche dürften zufallsbedingt sein; Ausbruchsgeschehen waren jedenfalls nicht zu verzeichnen.

Abb. 3: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Campylobacteriosen nach Kalenderwoche, Hamburg 2011 KW 1 – 13 (n= 346) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2006-2010 und dem 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben



Bei den Erkrankungen an Salmonellose setzt sich bei den wöchentlichen Fallzahlen das niedrige Niveau des Vorjahres nahtlos fort (Abb.4).

Abb. 4: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Salmonellosen nach Kalenderwoche, Hamburg 2011 KW 1 – 13 (n=71) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2006-2010 und dem 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben

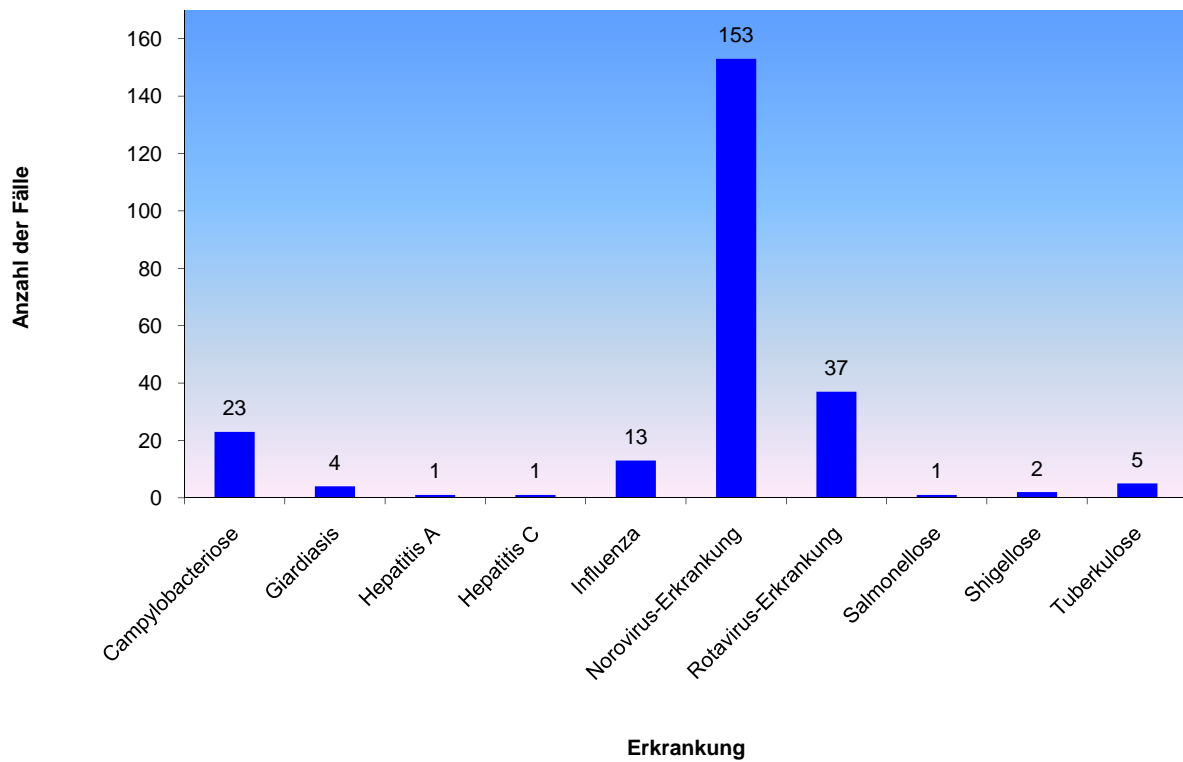
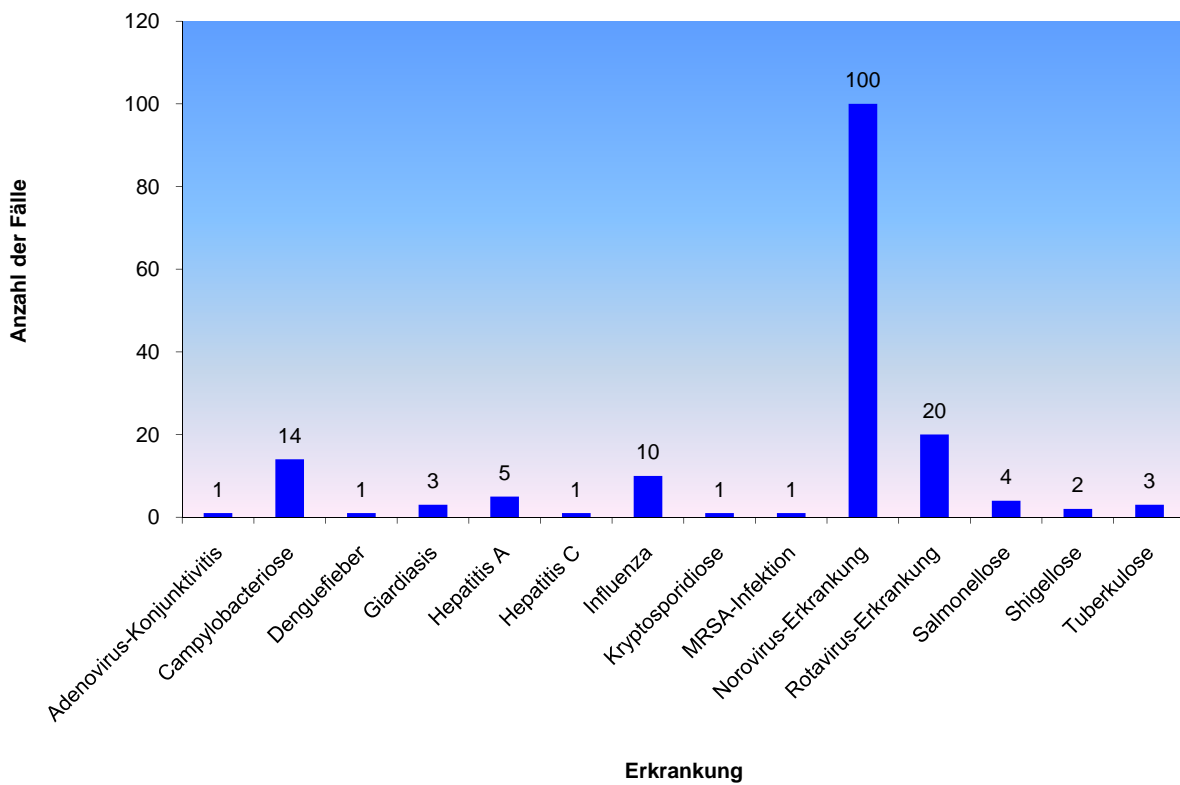


Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 12 und 13 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 13 des Jahres 2011.

In der 13. Woche ist der 6. Fall von Adenovirus-Konjunktivitis dieses Jahres gemeldet worden. Damit bleiben die Fallzahlen vorerst auf dem Niveau von 2010.

Neue Fälle von Masern sind in den beiden Berichtswochen nicht bekannt geworden. Der letzte im Zusammenhang mit dem in INFEKT-INFO 6/2011 beschriebenen Ausbruchsgeschehen stehende Fall erkrankte am 6.3.

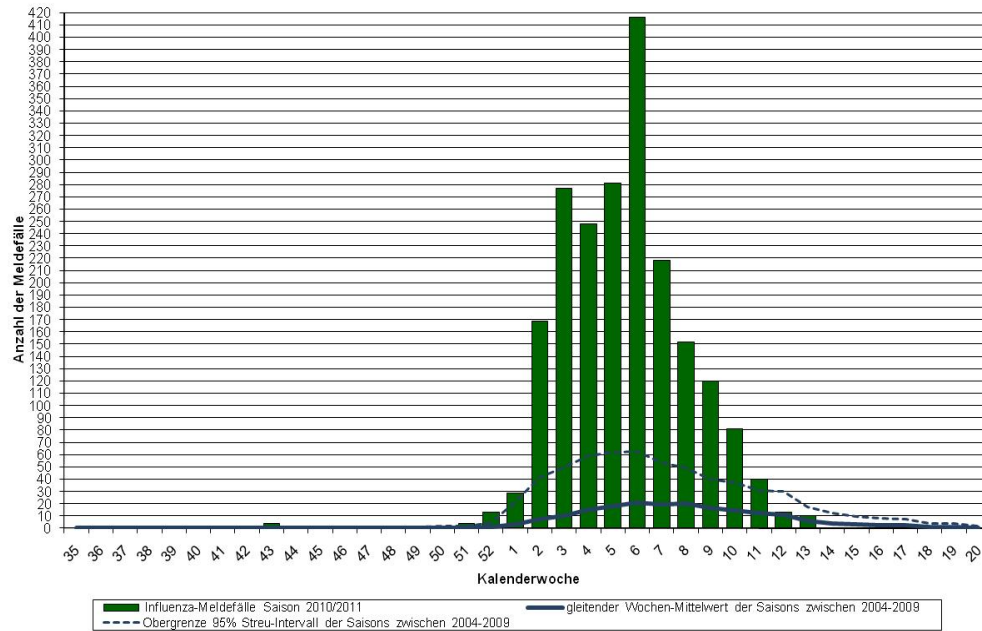
Abb. 5: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2011, 12. KW (n=240) – vorläufige Angaben**Abb. 6: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2011, 13. KW (n=166) – vorläufige Angaben**

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 13 kumulativ Hamburg 2011 (n=4660) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=3021) – vorläufige Angaben

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2011 KW 1 - 13</i>	<i>2010 KW 1 - 13</i>
Influenza	2054	39
Norovirus-Erkrankung	1492*	1875
Rotavirus-Erkrankung	488	505
Campylobacteriose	346	309
Salmonellose	71	89
Tuberkulose	35	51
Giardiasis	32	27
Hepatitis C	32	31
Hepatitis A	25	6
MRSA-Infektion	16	12
Shigellose	12	8
Yersiniose	11	15
Masern	10	8
Adenovirus-Konjunktivitis	6	7
E.-coli-Enteritis	4	7
EHEC-Erkrankung	4	3
Hepatitis B	4	12
Kryptosporidiose	4	5
Hepatitis E	3	0
Denguefieber	2	3
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	1
Legionellose	2	0
Hantavirus	1	0
Listeriose	1	1
Paratyphus	1	0
HUS	0	1
Meningokokken-Erkrankung	0	1
Chikungunya-Fieber	0	1
CDAD	2	4

* aufgrund einer Änderung der RKI-Faldefinition werden seit 1.1.2011 nur noch Norovirus-Erkrankungsfälle mit labordiagnostischer Bestätigung erfasst.

Anzahl der Influenza-Meldefälle gesamt nach Meldewoche, Hamburg, Winter 2010/2011 (n=2080) – vorläufige Angaben

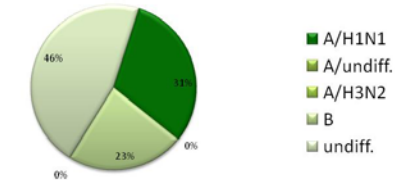


Bewertung:

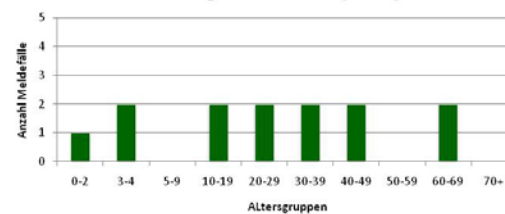
In der Woche 12 und 13 war die Zahl der wöchentlich gemeldeten Influenza-Fälle in Hamburg erstmals in diesem Winter wieder auf das durchschnittliche Niveau der Jahre 2004 bis 2009 zurückgegangen. Nur noch bei der Hälfte der (wenigen) Fälle werden derzeit Erregerdifferenzierungen durchgeführt. Demnach zirkulieren weiterhin noch A H1N1 und B, während A H3N2 in dieser Saison so gut wie keine Rolle gespielt hat.

Kalenderwoche 12/2011

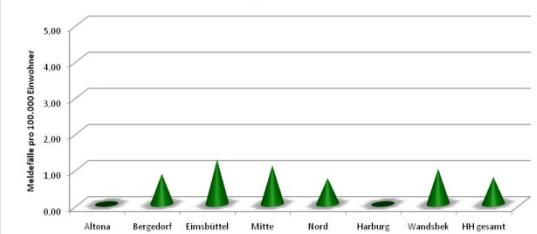
Anteile der Subtypen an der Zahl der Influenza-Meldefälle in %, Hamburg 2011 KW 12 (n=13)



Influenza-Meldefälle nach Altersgruppen, Hamburg 2011 KW 12 (n=13)

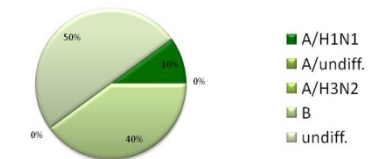


Bevölkerungsbezogene Influenza-Melderate pro Bezirk, Hamburg 2011 - KW 12

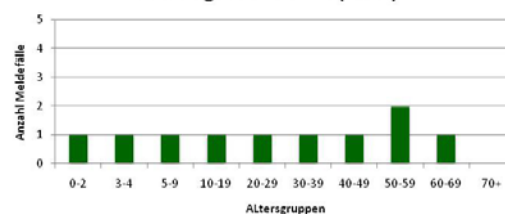


Kalenderwoche 13/2011

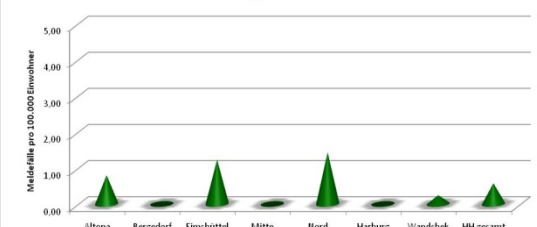
Anteile der Subtypen an der Zahl der Influenza-Meldefälle in %, Hamburg 2011 KW 13 (n=10)



Influenza-Meldefälle nach Altersgruppen, Hamburg 2011 KW 13 (n=10)



Bevölkerungsbezogene Influenza-Melderate pro Bezirk, Hamburg 2011 - KW 13



Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.